



[Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun? \(Psalm 56,12\)](#)

Jungfraumünster goes Filmfestival Locarno

Als Abschluss von biblischen sieben Jahren „Filmmünster“ mit 89 Filmeabenden (!) haben wir unserem Supercineasten Daniel Cojocaru einen Gutschein für Locarno geschenkt – und ihn dabei gleich begleitet, denn bei so vielen Filmen und noch mehr Menschen trugen wir schliesslich auch die Verantwortung dafür, dass er gesund wieder bei seiner Familie in Winterthur landen konnte... Vielen Dank für alles, lieber Coju!

Niklaus Peter
und die FM-Locarnesi

„Filme inspirieren Kirche“ – Welch schönes Wort zum Sonntag, das wir in der Predigt von Pfarrerin Brigitte Affolter im ökumenischen Gottesdienst in Locarno hören durften. Filme inspirieren nicht nur Kirche, sondern auch uns Cineasten, die wir uns am zweiten Augustwochenende beim Filmfestival in Locarno tummelten. Die gemeinsame Jahresfreizeit des Jungen Fraumünsters (mit Beistand aus der Tavolata-Gruppe) stand dieses Jahr ganz unter dem Motto „Zurücklehnen und Geniessen“ – sicher nicht irgendwo, sondern in einem der bequemen Sessel der unzähligen Kinosäle Locarnos und am Abend natürlich Open-air auf der Piazza Grande! Mit einem Rekord von vier Filmen pro Tag konnten wir diesem Motto sicher gerecht werden. Auch wenn der ein oder andere Film vielleicht nicht ge-

rade ein „Genuss“ im eigentlichen Sinne war, sondern schockierte, grübeln liess oder Verwirrung stiftete, so war er doch inspirierend und sorgte für genügend Gesprächsstoff. Neben Eastwood-Klassikern und Tarantino-Neuheiten flackerte auch eine Vielzahl an unbekanntem Art-House-Filmen über die Leinwände. Ein Film, der mich besonders berührte, zeigte gross und unverstellt die Gesichter junger Menschen, die in der amerikanischen Sub-Urb leben, Rituale schaffen, Freundschaften schliessen, aber doch nur der Provinz entfliehen wollen und neidvoll auf die älteren

Geschwister blicken, die bereits das Leben in einer der grossen Universitätsstädte geniessen. Der Film war eine „Liebeserklärung“ des Regisseurs an seine provinzielle, aber doch geliebte Heimatstadt, wie er uns nach der Vorführung verriet. Ja, auch viele der Filmemacher waren selber anwesend und liessen uns an ihren Inspirationen teilhaben!

Neben so viel filmischen Hochgenuss, braucht's auch kulinarischen Hochgenuss. Den bekamen wir bei unseren abendlichen Zusammenreffen auf der Piazza Grande mit Pizza und Ravioli oder beim reich-





haltigen Frühstück auf der Terrasse unserer Unterkunft mit Seeblick. Die Stimmung im abendlichen Locarno vor der überdimensionierten Leinwand war entspannt, aber gleichzeitig pulsierend. Da machte es auch nichts, schon zwei Stunden vor Filmstart auf einem der tausend aufgestellten Stühle festgeklebt zu sein – ausserdem gab es für jeden/jede sein/ihr Wunsch-Glacé ☺.

Das Filmfestival in Locarno war ein Erlebnis – die Fortsetzung folgt mit der Beamer-Leinwand im heimischen Pfarrhaus. Aber auch dort wird es uns an filmischem und kulinarischem Hochgenuss nicht fehlen – beides genug Anlässe für Inspiration!

*Judith Kreuz
(Junges Fraumünster)*

Simon Gloor,
Vreni Peter,
Sergey Lozovoy,
Daniel Cojocaru,
Niklaus Peter,
Alexander Spiteri

Der STAB Preis 2019 geht an Dr. Niklaus Peter

Die Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, STAB, zeichnet am 9. November 2019 Dr. Niklaus Peter mit dem 50 000.- Franken dotierten STAB Preis aus. Die Stiftung wurde 1968 von Dr. Hans und Trudy Jenny gegründet. Ihr Zweck basiert auf der Überzeugung, dass eine globalisierende Wirtschaft ein traditionelles Fundament braucht, das ökonomische Interessen mit der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Nachwelt verbindet. Für die Stiftung ist die grösste Errungenschaft der europäischen Geschichte die Bereitschaft, mit Andersdenkenden einen Dialog zu führen und neuen Impulsen aufgeschlossen zu begegnen. Deshalb beobachtet sie genau, was die grossen Veränderungen unserer Zeit wie etwa Globalisierung, Digitalisierung und Kommuni-

kation mit unserer Gesellschaft machen. Wie sie unser Verhalten, zwar langsam, dafür aber grundlegend und langfristig verändern. Die Stiftung STAB denkt über aktuelle Strömungen nach: Werte, die sie als solche identifiziert, die unsere Gesellschaft zusammenhalten, will sie fördern und weiterentwickeln. Kräfte, die sie für destruktiv hält, spricht sie kritisch an.

Martin Vollenwyder, ehemals Stadtrat von Zürich und Juror Stiftung STAB, zur Auszeichnung von Niklaus Peter: „Neben den genannten herausragenden Kompetenzen, gelingt es Dr. Niklaus Peter die christlichen Werte in klarer Sprache einem breiten Publikum näher zu bringen. Es gelingt ihm, die Aussagen der Bibel in die heutige Zeit zu ‚übersetzen‘, zudem hat er nie etwas



Martin Vollenwyder

Behrendes, sondern immer nur Anregendes in seinen Texten. Er animiert zum Nachdenken, Nachlesen und Nachschauen.“

Zu den früheren Preisträgern des STAB-Preises gehören unter anderem der Germanist Peter von Matt, die Schauspielerin Maria Becker und der Filmer Fredy Murer.

Einladungen mit Anmeldetalon liegen in der Kirche und im Sekretariat Kämbelgasse 2 auf. Online-Anmeldung: www.stiftung-stab.ch/preisverleihung

Theologisch dicke Post

Die Postmetapher stand für drei von Niklaus Peter gestaltete Bildungsabende an denen es um Persönlichkeiten der Kirchengeschichte ging die mit ihren Briefen und anderen Schriften die Theologie geprägt haben. Dabei wurden jeweils zwei Personen die zu ähnlichen Zeiten lebten an einem Abend gegenübergestellt wobei es rückwärts durch die Zeit ging. Den Anfang machten Friedrich Schleiermacher und Karl Barth, der Vertreter einer individuellen Glaubenserfahrung gegenüber dem Begründer der dialektischen Theologie.

Die nächste Veranstaltung befasste sich mit den Reformatoren Martin Luther und Huldrych Zwingli. Zum Abschluss ging es in

die Spätantike. Origenes, der später als Ketzer verdammt wurde, stand Augustinus gegenüber dessen Gedanken die Dogmatik der Kirche im Mittelalter stark prägen sollten.

Methodisch diente jeweils ein Referat als Einführung bevor ausgewählte Texte gelesen wurden und anschliessend konnten in Murmelgruppen die Gedanken dazu ausgetauscht werden.

Alle 3 Abende waren sehr gut besucht. Die vorgesehene Zeit reichte nie aus, Diskussionen und Fragen die schnell die grossen Themen des Christentums wie Versöhnung, Trinität und die Bedeutung des Kreuzes ansprachen mussten auf zukünftige Veranstaltungen verwiesen werden.

Konrad Schwenke

Sache gits (... nicht unwichtige Sachen...)

Vor zwei Jahren rief ein Mann an und sagte, er wolle mit mir reden. Auf meine Rückfrage, worum es denn gehe, sagte er: das könne er nur persönlich sagen. Als er kam, war er ziemlich verlegen, dann sagte er mir schliesslich, er sei derjenige gewesen, der bei den 80iger-Jahre Unruhen den Stein ins gelbe Davidsfenster geworfen habe. Er wolle sich entschuldigen, und den Schaden dieser massiven Beschädigung unseres Kunstwerkes wolle er bezahlen. Er sei damals Teil jener Bewegung gewesen, voller Wut „aufs System“, habe Drogen konsumiert, sei aber davon losgekommen. Das alles tue ihm sehr leid.

Ich sagte ihm, diese Entschuldigung genüge, Vergebung gehöre zur Kernbotschaft unserer Religion, die Kosten für die Restauration seien längst von Versicherungen bezahlt. Wenn er etwas tun wolle – denn ich spürte, dass er etwas tun wollte – so solle er doch wieder in unsere Kirche eintreten. Er könne durch seine Kirchensteuern etwas von dem mittragen, was wir mit unserer Arbeit für Jugendliche und Betagte, für viele Menschen tun. Das schien ihm einzu-leuchten, er ging beschwingt von dannen – und auch ich war glücklich: wie schön, dass er die Last jener Schuldgefühle jetzt los war.

Niklaus Peter

Zu verkaufen

12 Lithos von Chagall,
34 × 43 cm mit Goldrahmen
Fensterentwürfe Thema „Jerusalem“, SIK geprüft
Preise total 500.– Franken
Interessenten wenden sich bitte an:
B. Winiger, 079 669 19 01

Einladung zur Buchvernissage

Donnerstag, 24. Oktober 2019
18.00 Uhr
Fraumünster Zürich

Grussworte

Corine Mauch,
Stadtpräsidentin
Franziska Driessen,
Synodalratspräsidentin
Pfr. Michel Müller,
Kirchenratspräsident
Lisa Briner,
Theologischer Verlag Zürich



Rundgespräch

Dr. Christine Christ-von Wedel, Historikerin und Autorin
Marlis Stähli M.A., Handschriftenkonservatorin
Rachel Braunschweig, Schauspielerin und Äbtissin im Zwinglifilm
Irene Gysel, Moderation

Musik

Seon-Deok Baik, Kontrabass; Piotr Majchrzak, Violine

Anschliessend Umtrunk und Bücherverkauf.

Flyer liegen im Fraumünster auf.

Gabriel Fauré – Requiem Jahreskonzert des Fraumünster-Chors

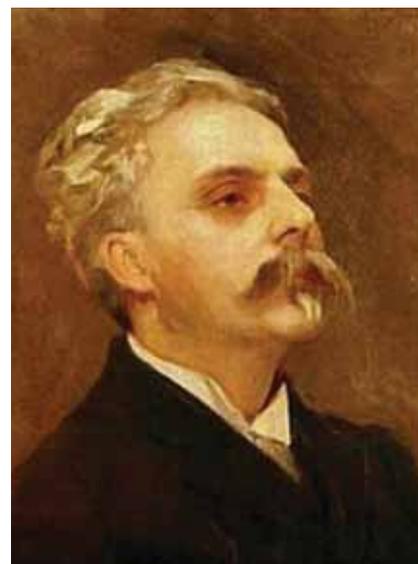
Samstag, 2. und Sonntag, 3. November, 17 Uhr

Wie Menschen mit ihren Toten umgehen, wie sie von ihnen Abschied nehmen – das sagt viel über die Kultur und ihr Verständnis des Lebens aus. Klassische Totenmessen gab es bei uns Evangelischen nie, aber das Anliegen, mit dem Abschied auch das eigene Leben und die eigene Endlichkeit vor Gottes Ewigkeit zu bedenken, ist auch bei uns lebendig. Es ist schön, dass der Fraumünster-Chor für sein Jahreskonzert ein Werk aus der katholischen Tradition, das Requiem von Gabriel Fauré gewählt hat, eine Komposition, die der Komponist aus persönlichem Anlass, nach dem Tod seines Vaters und vor dem Tod seiner Mutter 1887 fertigstellte und in kleiner Besetzung aufführte. Sie wurde ein zweites Mal in

grösserer Besetzung anlässlich der Pariser Weltausstellung im Jahr 1900 vor 5000 Zuhörern zu Gehör gebracht. Faurés persönliches Anliegen zeigt sich darin, dass er auf klassische Elemente (Jüngstes Gericht – Dies irae) verzichtet und friedvollere und tröstlichere Akzente setzt. (Niklaus Peter, Fraumünster-Pfarrer).

Sophie Klußmann, Sopran;
Samuel Zünd, Bass
Fraumünster-Chor Zürich;
Orchester le buisson prospérant;
Daniel Kagerer/Konzertmeister
Jörg Ulrich Busch/Leitung

Tickets ab 16.09.2019 erhältlich
(CHF 60 / CHF 40 / CHF 20, alle
Plätze sind nummeriert)



Informationen zu allen
Konzerten und Ticketverkauf:
musik.fraumuenster.ch
tickets@fraumuenster.ch
oder +41 78 629 47 70



Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium I–III

Samstag, 14. Dezember, 17 Uhr

Das Weihnachtsoratorium wurde 1734 in Leipzig erstaufgeführt. In sechs Kantaten für die Festtage vom Ersten Weihnachtstag bis zu Epiphania wird die Weihnachtsgeschichte im biblischen Wortlaut nach Lukas und Matthäus, kombiniert mit freier Dichtung und einzelnen Kirchenliedstrophen erzählt. Das Werk strahlt Freude, Optimismus und Zuversicht aus und erreicht zusammen mit der klar strukturierten, festlichen Barockmusik eine bildhafte Strahlkraft von zeitloser Schönheit.

Der Fraumünster-Chor singt dieses grossartige Werk, das für so viele Menschen Weihnachten symbolisiert, zum zweiten Mal nach 2017.

Ziel des Fraumünster-Chors ist es, jährlich, neben dem traditionellen Jahreskonzert Anfang November, das Weihnachtsoratorium am Samstag vor dem 3. Advent im Fraumünster aufzuführen.

Soejong Im, Sopran
Alexandra Busch, Alt
Jan-Martin Mächler, Tenor/
Evangelist
Dominik Wörner, Bass
Barockorchester le buisson
prospérant (Daniel Kagerer, Violine)

Eintritt: CHF 60 / CHF 40 / CHF 20,
alle Plätze sind nummeriert

O Magnum Mysterium – Bach Vesper zum ersten Advent

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr



Zum ersten Advent 2019 singt das Vokalensemble Belcanto Bern eine Bach-Vesper, in der der Bach'schen Vokalmusik die Chorwerke des eigenwilligen und wegweisenden Komponisten aus Dresden, Jan Dismas Zelenka gegenüber gestellt werden.

Wie es schon zur Tradition geworden ist, wird die Bach-Vesper

durch eine Improvisation über einen Bach-Choral eröffnet. Das Vokalensemble bezieht bei dieser Improvisation den Raum voll mit ein und ermöglicht so dem Publikum ein Eintauchen in Klang und Raum. Die Gegenüberstellung der Musik Bachs und Zelenkas mit neuerer Chormusik macht die Klarheit und Strenge

und geistige Tiefe der Bachschen Musik und die Modernität der Werke Zelenkas besser erleb- und hörbar. (Jörg Ulrich Busch).

Eintritt: CHF 35 alle Plätze sind nummeriert

Theologisch klare und unterschiedliche Profile – Die Pfarrpersonen der Altstadt im Gespräch mit den Gemeindegliedern

Wir vertiefen die begonnene Diskussion über die unterschiedlichen theologischen Ansätze, welche die vier Altstadtkirchen, die Pfarrpersonen, die vier Ortsgemeinden prägen.

12. März 2020

„Logos – Prophet – Vorbild –
Messias – Lamm Gottes?“

Wie reden wir von Jesus Christus?

19. März

„Dreieinigkeit – hilfreiche oder
überflüssige theologische Lehre?“

Wie spricht die Bibel von Gott, wie
denken wir Gott?

26. März

„Vielfalt der Religionen – theologisches
Problem oder Chance?“

Wie reagieren wir auf die Pluralität
gelebter Religion?

Das Pfarrteam: R. von Ballmoos, M. Frieden, U. Greminger, Th. Münch, N. Peter, M. Rüschi, Ch. Sigrist.

Jeweils mit musikalischer Umrahmung – im Anschluss Gespräche bei einem Glas Wein oder Saft.

Zeit: Donnerstag 18.30–20 Uhr

Ort: Lavaterhaus, Saal im 1. Stock

Einladung zur Kirchenkreisversammlung

vom 31. Oktober 2019, 19:00 Uhr in der Wasserkirche

An der kommenden Kirchenkreisversammlung wird in einer Konsultativabstimmung über die vom Vorstand des Fraumünster-Vereins vorgeschlagene Zusammensetzung der Pfarrwahl-Kommission (im Hinblick auf die Pensionierung von Niklaus Peter) sowie der Kirchenkreiskommission abgestimmt.

Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, an der nächsten Versammlung vom 31. Oktober teilzunehmen.

Bitte kommen Sie und helfen Sie, die Anliegen des Fraumünsters zu befürworten.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und danken bereits jetzt für die Unterstützung mit Ihrer Stimme.

Herzliche Grüsse,

Markus Thomma,

Präsident des Fraumünster-Vereins

Junges Fraumünster

Prunch:

Predigt und Lunch

im Anschluss an den Gottesdienst kochen und essen wir gemeinsam im Pfarrhaus.

Filmünster:

Filmabend im Pfarrhaus

19:00 Uhr – Türöffnung

19:15 Uhr – Programm

Die nächsten Termine sind im Internet ersichtlich:

www.fraumuenster.ch/

fraumuenster-verein/

junge-gemeinde/

Oder einfach eine Mail an jfraumuenster@fraumuenster.ch

Impressum

Herausgeber Fraumünster-Verein und
Pfarramt Fraumünster
Aktivitäten siehe www.fraumuenster.ch
Redaktion: Iris Muhl und Niklaus Peter,
Layout: Anna Büsching

Pfarramt: Pfr. Niklaus Peter,
044 211 48 26
niklaus.peter@reformiert-zuerich.ch

Sekretariat: Meta Froriep
044 221 20 63
meta.froriep@reformiert-zuerich.ch

Beiträge für das Bulletin bitte an den
Vereinsvorstand senden:
Kämbelgasse 2, 8001 Zürich
im-press@bluewin.ch

Rückblick auf den Jahresausflug des Fraumünster-Vereins 2019: Wettingen

Der Ausflug nach Wettingen war der zweite, der unter dem neuen Präsidenten des Fraumünster-Vereins, Markus Thomma, durchgeführt wurde. Wir danken Vorstandsmitglied Rudolf Velhagen herzlich für die tatkräftige Vorbereitung und Unterstützung (IM).

Nach der Sonntagspredigt vom 16. Juni 2019 führte uns der Bus mit

52 Mitgliedern vom Stadthausquai in Zürich nach Wettingen. Vor dem Mittagessen besuchten wir die im historischen Dorfkern gelegene Gemeindegalerie im Gluri Suter Huus. Im Anschluss an die herzliche Begrüssung durch Philippe Rey, Präsident der Kulturkommission Wettingen, hat Rudolf Velhagen die aktuelle Ausstellung „Furyherz“ mit Zeichnungen, Bildern und Objekten

der Künstlerin Gabi Fuhrmann (geb. 1958) und des Künstlers Christian Herter (geb. 1962) näher vorgestellt. Ein von der Gemeinde Wettingen offerierter Apéritif bot Gelegenheit, über die Ausstellung zu diskutieren. Mit dem Bus fuhren wir weiter zur Klosterhalbinsel Wettingen, wo wir in der „Löwenscheune“ ein feines Mittagessen genossen.

Der Nachmittag war einem ausführlichen Besuch der Klosterhalbinsel Wettingen gewidmet. Gegründet wurde das in einer Limmatschlaufe gelegene Kloster unter dem Namen *Maris Stella* (dtsch. Meerstern) im Jahr 1227. Im Laufe der Jahrhunderte hatte das Kloster viele Krisen zu überstehen, darunter den verheerenden Brand von 1507. Während der Reformation 1529 vorübergehend aufgehoben, erholte sich das Kloster allmählich wieder und gelangte zu neuer Blüte. Auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzungen um die Stellung der Klöster wurden 1841 alle aargauischen Klöster durch einen grossrätlichen Beschluss aufgelöst. Die Konventgebäude auf der Limmthalbinsel wurden darauf in ein Lehrerseminar umgewandelt. 1976 entstand daraus die Kantonsschule Wettingen.

Die Führungen durch das Kloster mit seiner prachtvollen Spätrenaissance- und Rokoko-Ausstattung gewährten einen einmaligen Einblick in die wechselvolle Baugeschichte. Weiterer Höhepunkt und Abschluss des Ausflugs bildete ein geführter Rundgang auf dem Klosterareal. Nach diesem kulturellen Abstecher, der auch wettermässig erfreulich verlief, fuhren uns die Busse zurück nach Zürich.

Text und Fotos
Rudolf Velhagen





Die lokalen Führerinnen
Ruth Blaser und Silvia Hochstrasser.



Fraumünster-Agenda: November 2019 bis März 2020

Gottesdienste 10.00 – ca. 11.15

3. Nov **Reformationssonntag** mit Abendmahl: Pfr. Niklaus Peter. Anuschka Thul, Trompete; Jörg Ulrich Busch, Ltg. & Org. Mini-Gottesdienst.
10. Nov Pfrn. Margarete Garlichs. J. U. Busch, Orgel. Prunch (Predigt & Lunch des Jungen FM)
17. Nov mit Taufe: Pfr. N. Peter. J. U. Busch, Orgel. Kirchenkaffee & Tavolata
24. Nov **Ewigkeitssonntag** mit Pfr. N. Peter. Fraumünster-Vokalconsort; J. U. Busch, Ltg. & Org.
1. Dez **1. Advent:** Pfr. N. Peter. Altstadt-Orchester; Anita Jehli, Ltg.; J. U. Busch, Orgel. Mini-Gottesdienst. **Adventskranz-Verkauf Arche**, Kirchenkaffee
8. Dez **2. Advent:** Prof. Klaus Bartels & Pfr. N. Peter. Verena Peter-Barth, Flöte; J. U. Busch, Ltg. & Orgel. Prunch & Tavolata.
15. Dez **3. Advent:** Pfr. Michel Müller. Daniel Kagerer, Violine; J. U. Busch, Ltg. & Orgel. (Achtung: Silvesterlauf!)
22. Dez **4. Advent:** Pfrn. Noa Zenger & Pfr. N. Peter. Bachkantate BWV 132 „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“: le buisson prospérant; J. U. Busch, Ltg. & Orgel.
24. Dez **Di., 17.15 Uhr Heiligabend:** Pfr. N. Peter. J. U. Busch, Orgel.
25. Dez **Mi., Weihnachten** mit Abendmahl: Pfr. N. Peter. Fraumünster-Chor; le buisson prospérant; NN, Chorbegleitung; J. U. Busch, Ltg. & Orgel.
26. Dez **Do., Stefanstag:** Pfr. Martin Rüschi. J. U. Busch, Orgel.
29. Dez Pfr. Dieter Sollberger. J. U. Busch, Orgel.
31. Dez **Di., 20.00 Uhr Ökumenischer Silvester-GD.** Pfr. N. Peter. Pfr. R. Berchtold (kath) und Pfr. Lars Simpson (christkath), Fraumünster-Bläserconsort; J. U. Busch, Orgel.
1. Jan **Mi., Neujahrstag:** Pfr. Ulrich Knellwolf. Jörg Brunner, Orgel.
5. Jan Pfr. N. Peter. J. U. Busch, Orgel. Mini-Gottesdienst
12. Jan **11.00 Uhr: Gemeinsamer Altstadt-Gottesdienst** in der Predigern-Kirche. „Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe lassen weg-führen“ *Kein Gottesdienst im Fraumünster.*
19. Jan Pfr. N. Peter. J. U. Busch, Orgel. Kirchenkaffee, Prunch
26. Jan Pfrn. Rita Famos. J. U. Busch, Orgel. Tavolata
2. Feb Pfr. Christoph Reutlinger. Heinz Balli, Orgel. Mini-Gottesdienst
9. Feb Pfr. N. Peter. Rudolf Lutz, Orgel.
16. Feb Pfr. Peter. J. U. Busch, Orgel. Kirchenkaffee
23. Feb **Bachkantaten-Gottesdienst:** Pfr. N. Peter. BWV 22 „Jesus nahm zu sich die Zwölfe“ le buisson prospérant; Fraumünster-Vokalconsort; J. U. Busch, Ltg. & Org. Prunch
1. März Pfr. Lukas Spinner. J. U. Busch, Orgel. Mini-Gottesdienst. Tavolata
8. März Pfr. Roman Angst. J. U. Busch, Orgel
15. März **Brot für alle-Gottesdienst** gemeinsam mit St. Peter in der Kirche St. Peter. Predigt Pfr. N. Peter; Liturgie: Pfr. Ueli Greminger. Kein Gottesdienst im Fraumünster.
22. März Pfr. N. Peter. J. U. Busch, Orgel. Kirchenkaffee & Prunch
29. März Pfr. N. Peter. J. U. Busch, Orgel. Im Anschluss Jahresversammlung Fraumünster-Verein mit Teilete, incl. Tavolata. (Achtung: Sommerzeit!)

Junge Gemeinde Fraumünster

Alle Daten zum **Prunch** (=Predigt und Lunch) 10.11./8.12./19.01./23.02./22.03. und zum **Filmünster** (Filmabende): 14.11./nicht im Dez./9.01./3.02./9.03. sind aktualisiert auf <http://www.fraumuenster.ch/fraumunster-verein/junge-gemeinde/>. Änderungen auf Vorbehalt.

Tavolata

Tavolata findet in der Regel einmal pro Monat nach dem Gottesdienst im Pfarrhaus statt. Es wird gemeinsam gekocht und über die gehaltene Predigt diskutiert. Die Daten: 17.11./8.12./26.01./1.03./29.03.

Mini-Gottesdienst

Mini-Gottesdienst, sonntags 10.00: 3.11./1.12./5.01./2.02./1.03. Alle Daten finden Sie auf unserer Homepage. – Beginn im Fraumünster-GD, danach im Pfarrhaus, Kämbelgasse 2. Verantwortlich: Tobias Wolf.

Eltern-Kind-Singen & Fiire mit de Chind

Eltern-Kind-Singen: Jeweils mittwochs, 9.30 Uhr, Prediger-Kirche, Zähringerplatz 6. Die Daten sind durchgehend, ausser während der Schulferien. Singen für kleine Kinder von ca. 1,5–4 J. mit Begleitung. Anschliessend Znüni. Veranstaltung der 4 Altstadtkirchen. Anmeldung an Martina Ilg. martina.ilg@reformiert-zuerich.ch, oder 044 261 84 61. **Fiire mit de Chind:** Jeweils samstags, 10.00 Uhr, Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, anschliessend Brunch. Daten: 30.11./nicht im Dez./25.01./29.02./28.03.

Musik am frühen Morgen

Jeweils mittwochs, 7.45–8.00. Mit einer Viertelstunde Orgelmusik den Tag beginnen – J. U. Busch, Orgel; Pfr. N. Peter, Grusswort. Vom 30. Oktober bis und mit 18. Dezember 2019 und von 8. Januar bis 25. März 20. Eintritt frei

Innehalten in der Weihnachtszeit „Fürchte dich nicht“

Mittwochs, 18.15–18.45 Uhr: Schöne Orgelmusik, ein biblischer Text, ein literarischer Text, ein Gebet, Stille – im Hochchor des Grossmünsters

27. Nov: Pfr. Christoph Sigrüst & Andreas Jost, Orgel

04. Dez: Pfr. Martin Rüschi & Andreas Jost, Orgel

11. Dez: Pfr. Niklaus Peter & J. U. Busch, Orgel

18. Dez: Pfrn. Monika Frieden & J. U. Busch, Orgel

Fraumünster-Chor Konzerte – G. Fauré: Requiem

2. & 3. November, 17.00 Uhr: Requiem Op. 48 von Gabriel Fauré. Mit Sophie Klussmann, Sopran; Samuel Zünd, Bariton; Fraumünster-Chor Zürich; Orchester le buisson prospérant; Jörg Ulrich Busch, Leitung. Tickets: Abendkasse oder musik.fraumuenster.ch

Bach-Vesper – O Magnum Mysterium

1. Dezember, 17 Uhr: Chormusik zum ersten Advent. Mit Sara Jäggi, Sopran; Michael Mogl, Tenor; Vocalensemble Belcanto; Barockorchester le buisson prospérant; Jörg Ulrich Busch, Leitung. Tickets: Abendkasse oder musik.fraumuenster.ch

Weihnachtsoratorium BWV 248 I-III

14. Dezember 17 Uhr: Soejong Im, Sopran; Alexandra Busch, Alt; Jan-Martin Mächler, Tenor; Dominik Wörner, Bass; Fraumünster-Chor Zürich; Vocalensemble Belcanto; Barockorchester le buisson prospérant; Jörg Ulrich Busch, Leitung. Tickets: Abendkasse oder musik.fraumuenster.ch

Propheze

30. Oktober, 18.00–19.30 Uhr im Fraumünster

Pfr. Dr. Niklaus Peter mit Prof. Dr. Klaus Bartels und Pfrn. und Kirchenrätin Dr. Esther Straub. Bibeltext: Matthäus 16.21-23, Musik: Harry White & sein Saxophon-Ensemble.

13. November, 18.00–19.30 Uhr im Grossmünster

Pfr. Martin Rüschi mit PD Dr. Peter Schwagmeier, Pfrn. Bettina Bartels, Pfr. Dr. Matthias Rüschi, Pfrn. Sabine Stückelberger u. a. Bibeltext: Jesaja 9,1. Musik: Kantor Daniel Schmid u. a. Anmeldung über Volkshochschule Zürich.

Bildungsveranstaltung Theologisch klare und unterschiedliche Profile

Die Pfarrpersonen der Altstadt im Gespräch mit den Gemeindegliedern

12. März 2020 – „Logos – Prophet – Vorbild – Messias – Lamm Gottes?“ – Wie reden wir von Jesus Christus?

19. März – „Dreieinigkeit hilfreiche oder überflüssige theologische Lehre?“ – Wie spricht die Bibel von Gott, wie denken wir Gott?

26. März – „Vielfalt der Religionen – theologisches Problem oder Chance?“ – Wie reagieren wir auf die Pluralität gelebter Religion?

Musikalische Umrahmung – im Anschluss Gespräche bei Wein oder Saft
Zeit: Donnerstag 18.30–20 Uhr; Ort: Lavaterhaus, Saal im 1. Stock

Öffentliche Führungen

Fraumünster und Grossmünster bieten gemeinsame öffentliche Führungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten an, anlässlich der 500 Jahre Reformation. Die Samstagführungen dauern ca. 90 min. und kosten CHF 20.–/Pers. Bitte finden Sie unter www.fraumuenster.ch die verschiedenen Führungs-Angebote. Anmeldung ist erforderlich.

Wandergruppe Fraumünster

In der Regel donnerstags: 7.11./5.12./nicht im Jan/27.02./26.03. L. Mehr Informationen unter: www.fraumuenster.ch zum aktuellen Programm, Änderungen vorbehalten. Interessierte & Anmeldungen an den Wander-Koordinator: Walter Matzinger, 044 930 45 22. (L = Leichtwanderung)

Nachmittage für Senioren

Mittwoch, 20. November, 15.00 Uhr, Kulturhaus Helferei.

Huldrych Zwingli: „ein ganzer Musicus“. Dr. theol Hans-Jürg Stefan mit dem Altstadt-Orchester. Ökumen. Veranstaltung aller Altstadtkirchen.

Dienstag, 10. Dezember, 15.00 Uhr, Kirche Fraumünster.

Weihnachtsfeier: Kurzgottesdienst mit Pfr. N. Peter, Musik J. U. Busch. Im Anschluss Essen im Chor. Anmeldung erforderlich. Wer bis Mitte November keine Einladung erhalten hat, möge bitte im Sekretariat anrufen: 044 250 66 44.

Montag, 20. Januar, 14.30 Uhr, Kulturhaus Helferei: Nepal – oder vom Glau-ben, der Berge versetzt. Einblicke in persönliche Erfahrungen am Berg vom vergangenen Jahr. Mit Pfr. Christoph Sigrüst.

Donnerstag, 6. Februar, 14.30 Uhr: „Hört der Humor auf, wo Religion beginnt?“ – ein Nachmittag mit Pfr. N. Peter zum schönen und nicht ganz einfachen Thema von Religion und Humor.

Donnerstag, 19. März, 14.30 Uhr: Gemeinsamer Nachmittag mit Pfr. Ueli Greminger. Programm noch unbekannt